

Beteiligungsprozess



Herzlich willkommen

28. August 2021

Tagesordnung



28. August 2021

- Einführung
- Impuls „Die eigene Schulzeit“
- New Work – Learning to love learning – Kurzfilm mit dt. Untertiteln
- Kaffeepause
- Diamanten-Ranking
- Ausblick

Beteiligungsprozess

- Beschreibung und Ziel
- Zeitlicher Rahmen
- Bausteine

Beschreibung und Ziel

- * Konkrete **bedarfs- und nutzungsspezifische Informationen** als verlässliche Grundlage für Planung und Bauentscheidungen des Schulträgers werden ermittelt.
- * Den Entscheidern werden **Impulse und Bedarfe** mit auf den Weg zu geben.

Zeitlicher Rahmen

- * Erstes Schulhalbjahr 2021/22
- * Abschluss Januar 2022
- * Übergabe der Ergebnisse an Projektsteuerer und Architekt

Bausteine

- Kick off am Samstag, den 28.8.2021
- Brialog
- Schulbegehung
- Schlüsselinterviews
- Lernreise
- Workshops
- Individuelle Vorschläge
- Abschlusspräsentation

August 2021

September / Oktober 2021

November 2021

Januar 2022

Individuelle Vorschläge



Kick off



Brialog



Schulbegehung



Interviews



Workshops



Lernreise

Abschluss

Verantwortlichkeit

Der Schulträger (die Schulabteilung) ist in enger Abstimmung mit der Bauabteilung verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Prozesses.

Ansprechpartnerinnen sind:

Ute Hachmann, Fachbereichsleitung
Christina Hoppe, Leitung der Schulabteilung
Cornelia Biedendorf, Mitarbeiterin der Schulabteilung

Begleitung des Prozesses durch die Schulleitungen Anja Strube und Johannes Droste und Florian Kretzschmar (zertifizierter Schulbauberater).

Kontakt: schulbau@brilon.de

Tel. 02961 / 794-240

DAS WESEN DER BETEILIGUNG

Grundlagen – Erfahrungen – Merkmale

GRUNDLAGEN

Grundlagen

- Beteiligung bedeutet
Transparenz
Öffentlichkeit und
die Einbeziehung möglichst vieler Akteure.

Grundlagen

- Wenn passgenau Bedarfe erhoben werden sollen, müssen die Nutzer/innen mit an den Planungstisch.

Grundlagen

- Genaue Nutzeranalysen und eine exakte Begutachtung der städtebaulichen Situation dienen ebenso wie eine spezifische Bedarfsplanung mit einem klaren Kostengerüst als unabdingbare Grundlage für den Erfolg eines anstehenden Bauvorhabens.

Grundlagen

- Vielfältige Perspektiven werden ernstgenommen, blinde Flecken werden sichtbar.

Grundlagen

- Grundlage für eine effektive Beteiligung sind eine solide Projektstruktur und ein gutes Prozessmanagement.

Grundlagen

- Beteiligung ist kein Kinderspiel!

ERFAHRUNGEN

Erfahrungen

- Befürchtung: Durch den Beteiligungsprozess erwachsen unrealistische Forderungen, die nicht mehr „eingefangen“ werden können.

Erfahrungen

- Wenn die kommunalen Schulträger die Nutzer/innen vor Ort einbinden, lässt sich damit eine bessere Qualität und eine höhere Identifikation mit dem Gebauten erreichen.
(Emanzipatorische Beteiligung schafft räumliche und gesellschaftliche Identifikationsmöglichkeiten.)

Erfahrungen

- Umgesetzte Projekte eines beteiligten Planungsprozesses werden von den Nutzer/innen in der Regel sorgsam und schonend verwendet.

Erfahrungen

- Durch die Partizipation der Nutzer/innen kann ein präzises, projektbezogenes Raumprogramm erarbeitet werden, das die Nachhaltigkeit der getätigten Investitionen stärkt – was sich auch auf den Betrieb der Immobilie erstreckt und in Anbetracht der Lebenszyklusbetrachtung eine zunehmend bedeutsame Dimension bei Investitionsvorhaben darstellt.

Erfahrungen

- Offen und transparent vorgetragene und nachvollziehbare Projektgrenzen z.B. ökonomischer oder rechtlicher Art werden von den beteiligten Nutzer/innen als Handlungsrahmen akzeptiert.

Erfahrungen

- Knappe Mittel müssen an der richtigen Stelle verwendet werden. Wir können es uns nicht leisten, auch nur einen Euro ohne Beteiligung auszugeben.

MERKMALE

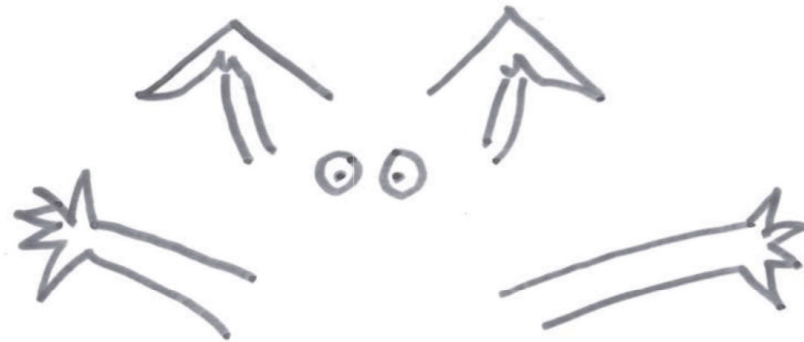
Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Merkmale



Was nehmen Sie von heute mit?

- frag mich,
ich war dabei,
habe verstanden,
habe beigetragen
und werde es Dir berichten

New Work: Learning to Love Learning



<https://vimeo.com/328370243>

10 Minuten Kaffeepause!!!!



Diamanten-Ranking

1. Lernen, Experimentieren und Ausprobieren
2. Versammeln und Gemeinschaft erleben
3. Essen und Trinken
4. Spielen und Erholung

Workshop-Karussell mit jeweils 15 Minuten an den Stationen

Wie geht es weiter?

- Feedback zur heutigen Veranstaltung
- Eintrag ins Planerbuch
- Bürgerdialog im Brialog – Start im September

Vielen Dank, dass Sie dabei waren!